



Presseinformation

Carl Zeiss Meditec investiert in innovative Strahlentherapielösung für feuchte altersbedingte Makuladegeneration entwickelt von Oraya Therapeutics

Oraya Therapy stellt eine attraktive neue Behandlungsmethode für Patienten dar

JENA, 07. Januar 2015

Carl Zeiss Meditec AG und Oraya Therapeutics, Inc. (Oraya) haben eine Partnerschaftsvereinbarung abgeschlossen, nach welcher Carl Zeiss Meditec in einem Zeitraum von bis zu zwei Jahren Finanzmittel für die weitere Umsetzung der Wachstumsstrategie von Oraya zur Verfügung stellen wird. Im Gegenzug erhält Carl Zeiss Meditec Rechte zum Erwerb von Anteilen bis hin zu einer Mehrheitsbeteiligung an Oraya, wie beide Unternehmen mitteilten.

Oraya hat eine niederenergetische Röntgen-Strahlentherapie (Oraya Therapy™) zur Behandlung der feuchten altersbedingten Makuladegeneration (wet AMD) entwickelt und kommerzialisiert. Die Oraya Therapy ist in Deutschland, Großbritannien und der Schweiz auf dem Markt. Die Vereinbarung zielt insbesondere auf die Förderung und Entwicklung dieser anfänglichen europäischen Zielmärkte ab. Details der Vereinbarung wurden nicht bekanntgegeben, jedoch erklären beide Unternehmen, dass die Carl Zeiss Meditec AG signifikante strategische Investitionen in Oraya tätigen und weitere Möglichkeiten zur Nutzung von vorhandenem Wissen und bestehenden Ressourcen in den Bereichen Technologie und Marketing überprüfen wird.

Dr. Ludwin Monz, Vorstandsvorsitzender der Carl Zeiss Meditec AG, stellt zu der Vereinbarung fest: "Die derzeitigen medikamentösen Behandlungsmöglichkeiten der feuchten AMD sind besonders kostenintensiv und belastend für den Patienten. Orayas einzigartige Therapiemethode hat ein erhebliches Potenzial, die Behandlung dieser schweren Augenerkrankung positiv zu beeinflussen." Er fährt fort: "Von den ersten Spallampen bis hin zu branchenführenden Produkten wie der Glaukom-Sichtfeldanalyse, der Optischen Kohärenztomografie (OCT) und innovativen Femtosekundenlasersystemen pflegt ZEISS eine lange Tradition, neue innovative Technologien auf den Markt der Augenheilkunde zu bringen. Derartige technologische Innovationen zum Vorteil für Ärzte und Patienten sind elementarer Teil der Strategie der Medizintechnik von ZEISS."

Jim Taylor, CEO von Oraya, sagt zu der Vereinbarung: "Das Engagement der Carl Zeiss Meditec AG ist ein Ausdruck von Unterstützung und Wertschätzung und gleichzeitig eine große Motivation für uns. Dieses Unternehmen ist weltweit für seinen Einsatz für Exzellenz in der Wissenschaft ebenso anerkannt wie für seine Produkte und Innovationen, bei denen stets Arzt und Patient im Mittelpunkt stehen. Im Ergebnis der Zusammenarbeit werden wir in der Lage sein, sowohl eine Verbesserung der Ergebnisse für die Patienten wie auch eine Verringerung des Aufwands für Kliniken und Praxen zu erreichen."



Die altersbedingte Makuladegeneration ist eine der häufigsten Erblindungsursachen in den Industrienationen. Über 90% der Fälle von schwerem Sehverlust im Zusammenhang mit AMD lassen sich auf die feuchte AMD zurückführen.

Hinweis: In den USA ist „IRay“ ein Produkt in der Erprobungsphase und nicht kommerziell erhältlich.

Ansprechpartner für die Presse:

Jann Gerrit Ohlendorf, Director Corporate Communications, Carl Zeiss Meditec AG
Tel. 03641 220-331, E-Mail: press.meditec@zeiss.com

Sebastian Frericks, Director Investor Relations, Carl Zeiss Meditec AG
Tel. 03641 220-116, E-Mail: investors.meditec@zeiss.com

www.meditec.zeiss.de/presse

Kurzprofil

Die im TecDAX der deutschen Börse gelistete Carl Zeiss Meditec AG (ISIN: DE0005313704) ist einer der weltweit führenden Medizintechnikanbieter. Das Unternehmen liefert innovative Technologien und applikationsorientierte Lösungen, die es den Ärzten ermöglichen, die Lebensqualität ihrer Patienten zu verbessern. Zur Diagnose und Behandlung von Augenkrankheiten bietet das Unternehmen Komplettlösungen, einschließlich Implantaten und Verbrauchsgütern. In der Mikrochirurgie stellt das Unternehmen innovative Visualisierungslösungen bereit. Abgerundet wird das Medizintechnik-Portfolio der Carl Zeiss Meditec durch viel versprechende Zukunftstechnologien wie die intraoperative Strahlentherapie. Mit knapp 3.000 Mitarbeitern erwirtschaftete der Konzern im Geschäftsjahr 2013/14 (30. September) einen Umsatz von 909 Millionen EUR.

Hauptsitz der Carl Zeiss Meditec ist Jena, Deutschland. Neben weiteren Niederlassungen in Deutschland ist das Unternehmen mit über 50 Prozent seiner Mitarbeiter an Standorten in USA, Japan, Spanien und Frankreich vertreten. Das Center for Research and Development (CARIn) in Bangalore, Indien, und das Carl Zeiss Innovations Center for Research and Development in Shanghai, China, stärken unsere Präsenz auch in diesen schnell wachsenden Ländern. Etwa 35 Prozent der Carl Zeiss Meditec-Anteile befinden sich im Streubesitz. Die übrigen 65 Prozent werden von der Carl Zeiss AG, einer weltweit führenden Unternehmensgruppe der optischen und optoelektronischen Industrie, gehalten. Carl Zeiss bietet innovative Lösungen für die Zukunftsmärkte Industrial Solutions, Research Solutions, Medical Technology und Consumer Optics an. Die Carl Zeiss AG, Oberkochen, ist zu 100 Prozent im Besitz der Carl-Zeiss-Stiftung.

Weitere Informationen unter: <http://meditec.zeiss.com/>

Oraya Therapeutics Inc. ist ein privat geführtes Unternehmen, das eine innovative und nicht-invasive Therapie für die feuchte altersbedingte Makuladegeneration oder feuchte AMD entwickelt hat. Das Unternehmen wurde 2007 in Newark (Kalifornien, USA) gegründet und wird aktiv von führenden Investoren in der Medizintechnik unterstützt. Sein Ziel ist die Verbesserung der Behandlung der feuchten AMD durch die Weiterentwicklung und Markteinführung der Oraya Therapy. Bei der Oraya Therapy kommt ein stereotaktisches Niederspannungs-Röntgenbestrahlungssystem zum Einsatz, das speziell für die ambulante Behandlung konzipiert ist. Dabei wird eine Bestrahlung mit exakter Dosierung nicht-invasiv mit einem automatischen Positionierungssystem auf die Makula gerichtet. Dieser proprietäre Lokalisierungsalgorithmus ist eine neuartige Methode für die Stabilisierung und Verfolgung der Augenbewegungen.

Die nicht-invasive Oraya Therapy erfordert nur geringen Zeitaufwand, zeichnet sich durch ihren Patientenkomfort aus und ist von einem geschulten Bediener leicht durchführbar. Jüngste klinische Studien wiesen nach, dass die Therapie die Anzahl und Häufigkeit der Anti-VEGF-Injektionen verringern und zu einer mindestens gleichen Sehkraft und einem Eindämmen des Krankheitsfortschritts führen kann. Die Oraya Therapy kann die Belastung für Patienten und deren Familien ebenso reduzieren wie den Aufwand für die Augenärzte und ihre Mitarbeiter und die Kosten für die Versicherungsträger.

Mehr Informationen:
<http://orayainc.com/company/>